

Bildungszielplanung der Agentur für Arbeit Kassel 2024



Trends in der Arbeitswelt

Globaler Wettbewerb



- Vielfalt
- Welthandel
- Disruption

Gesellschaftliche Trends



- Gesundheit
- Individualität
- Nachhaltigkeit

Demografischer Wandel



- Altersschnitt
- Leistungspreizung
- Frührente

Digitalisierung



- Sensorik
- Vernetzung
- Big Data, KI

Rahmenbedingungen

- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales prognostiziert eine Beschleunigung des Branchenstrukturwandels. Dabei wurden unterschiedliche Zeiträume betrachtet. Bereits von 2010-2020 gab es einige Veränderungen in der Branchenstruktur und es wird bis insgesamt 2040 mit einer weiteren Beschleunigung gerechnet. Durch den Branchenstrukturwandel werden sich die benötigten Kompetenzen in der Arbeitswelt verändern.
- Ein steigender Kompetenzbedarf wird insbesondere bei den sozial-interaktiven Kompetenzen, den intellektuellen Kompetenzen, den methodischen Kompetenzen sowie den IKT-Kompetenzen erwartet.
- Im Gegensatz dazu wird ein sinkender Kompetenzbedarf bei physischen Kompetenzen, Kompetenzen in der allgemeinen Maschinenbedienung und Routinekompetenzen erwartet.

Rahmenbedingungen

- Weiterbildung ist dementsprechend sowohl für Arbeitgeber*innen, als auch für Arbeitnehmer*innen unabdingbar, um mit den Trends und Entwicklungen des Arbeitsmarktes mitzugehen.
- Bei Personaldienstleister*innen gewinnt die Weiterbildung in der Region auch immer weiter an Bedeutung, so gab es bereits Qualifizierungsprojekte von Personaldienstleister*innen in den Bereichen Fachkraft - Lagerlogistik und Elektroniker*in – Betriebstechnik.
- Auch in der Politik wird der Fokus immer stärker auf Weiterbildung gerichtet. Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken *„[...] brauchen wir einen neuen Schub für berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung oder Neuorientierung auch in der Mitte des Erwerbslebens, vor allem dann, wenn der technologische Wandel dies erfordert“* (Koalitionsvertrag der SPD 2021, S.33)

Förderung beruflicher Weiterbildung

- Die Agentur für Arbeit Kassel kann Arbeitnehmer*innen bei beruflicher Weiterbildung durch Übernahme der Weiterbildungskosten gem. § 81 ff. SGB III unterstützen.
- Auf Grund der regionalen Arbeitsmarktlage hat die Agentur für Arbeit Kassel die folgenden potenziellen Qualifizierungsschwerpunkte identifiziert.
- Gem. § 81 Abs.1 S.1 können Arbeitnehmer*innen bei beruflicher Weiterbildung durch Übernahme der Weiterbildungskosten gefördert werden, wenn die Weiterbildung notwendig ist, um sie bei Arbeitslosigkeit beruflich einzugliedern oder eine ihnen drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden.
- Dementsprechend besteht durch die Bildungszielplanung kein genereller Anspruch auf eine darin aufgeführte Förderung, sondern jede*r Interessierte*r wird individuell über mögliche Förderungen beraten.

Förderung beruflicher Weiterbildung

- Die Bildungszielplanung stellt keine abschließende Förderungsmöglichkeiten dar, sondern lediglich die Schwerpunkt. Bei einer Förderung beruflicher Weiterbildung handelt es sich immer um eine individuelle Einzelfallentscheidung.
- Gem. § 180 Abs. 4 SGB III ist seit 01.07.2023 auch die Teilnahme an Umschulungen in nicht verkürzter Form möglich, wenn...
 - Eine Verkürzung auf Grund Bundes- oder landesrechtlicher Regelungen nicht möglich ist
und / oder
 - Auf Grund der Eignung oder persönlichen Verhältnisse der Teilnehmenden ein Erfolg nur in unverkürzter Dauer erwartet werden kann.

Weiterbildungsdatenbank

- Seit 01.01. 2024 gibt es neben der Weiterbildungsdatenbank „Kursnet“ auch die Weiterbildungsdatenbank „mein NOW“.
- Alle wichtigen Informationen zu mein NOW finden Sie [hier](#).
- Da mein NOW die Daten unter anderem aus Kursnet übernimmt, entsprechend ist eine Veröffentlichung der Bildungsangebote auf Kursnet bzw. mein NOW für die Transparenz des Bildungsangebots sehr empfehlenswert.



[mein NOW](#)

[Weiterbildungssuche "Kursnet"](#)

Förderschwerpunkte branchenübergreifender Berufe

Externenprüfung

- Gemäß §45 Abs. 2 BBiG sind Personen zur Abschlussprüfung zuzulassen, wenn sie nachweisen können, dass sie mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungsdauer vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem die Prüfung abgelegt werden soll.
- Dementsprechend können Personen die derzeit als Helfer*innen das 1,5-fache der normalen Ausbildungsdauer in einer Tätigkeit beschäftigt sind oder waren, die normalerweise von Fachkräften mit einem Ausbildungsabschluss ausgeführt wird, ihren Berufsabschluss vor den Kammern nachholen. Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, berät und unterstützt die Agentur für Arbeit Kassel Personen branchenübergreifend bei dem Erwerb des Berufsabschlusses mittels Externenprüfung. Als Qualifizierungsschwerpunkt gelten hier die Vorbereitung auf die Externenprüfung sowie auch Teilqualifizierungen, die langfristig zu einer Externenprüfung führen können.

Förderschwerpunkte branchenübergreifender Berufe

Sprachkenntnisse

- Unabhängig von einzelnen Branchen nimmt die Notwendigkeit von weiteren Sprachkenntnissen neben Deutsch stetig zu. Gründe hierfür sind neben der Digitalisierung auch die Globalisierung, die immer häufiger auch eine Zusammenarbeit mit internationalen Geschäftspartner*innen erfordert. So sind insbesondere Englischkenntnisse in einigen kaufmännischen Berufen, den IT-Berufen, der Hotelbranche, im Speditionsbereich sowie auch in der Veranstaltungsbranche zwingend notwendig geworden, wenn Personen in diesen Bereichen arbeiten möchten.
- Ein Qualifizierungsschwerpunkt liegt daher auf dem Erwerb von Englischkenntnissen, sowie speziell im Bereich Business-Englisch.

Förderschwerpunkte branchenübergreifender Berufe

Digitale Grundkompetenzen

- Unabhängig von einzelnen Branchen werden digitale Grundlagen mittlerweile in den meisten Berufen vorausgesetzt. Dementsprechend ist es branchenunabhängig für alle Arbeitnehmenden wichtig, über die digitalen Basics zu verfügen. Ein Schwerpunkt liegt somit bei allen Kund*innen darauf, die digitalen Grundkompetenzen zu fördern, sollten diese noch nicht in ausreichendem Maße vorhanden sein.
- Angebote von Bildungsträgern sind noch nicht in ausreichendem Maß vorhanden.

Förderschwerpunkte in Branchen

Kaufmännischer Bereich

- Die kaufmännischen Berufe sind nach wie vor sowohl von Arbeitnehmer- als auch von Arbeitgeberseite nachgefragt. Um als Arbeitnehmer*in gut in dem Bereich auf dem Arbeitsmarkt einmünden zu können, sollte sich dieser näher betrachtet werden. Insbesondere in speziellen Bereichen, bspw. Verwaltung, öffentlicher Dienst, Buchhaltung, Steuer- sowie Rechtsanwaltskanzleien als auch im Speditionsbereich gibt es seitens Arbeitgebern eine hohe Fachkräftenachfrage.
- Der Qualifizierungsschwerpunkt liegt auf abschlussorientierten Weiterbildungen und Teilqualifizierungen. Vor einer entsprechenden Qualifizierung sollten die Entwicklungen des regionalen Arbeitsmarktes betrachtet werden und eine Qualifizierung in einem nachgefragten, spezialisierten Bereich favorisiert werden. Auch Anpassungsqualifizierungen können auf Grund der Branchenentwicklung notwendig sein, bspw. digitale Aktenverwaltung, Aktenhaltung, Grundlagen neue Medien (social Media), Online Marketing.



Förderschwerpunkte in Branchen

Kaufmännischer Bereich – Ausblick

- Die Digitalisierung schreitet im kaufmännischen Bereich besonders schnell voran. Insbesondere wird die KI in den nächsten Jahren einen erhöhten Einfluss auf den kaufmännischen Bereich haben. Für potenzielle Bildungsziele beutet dies, insbesondere neue kaufmännische Berufe im Blick zu haben uns sich damit auseinanderzusetzen.
- In den Berufen Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte*r sowie im Bereich Buchhaltung kann die KI zukünftig erheblichen Einfluss auf die Aufgabengebiete haben. Hier sollten die Entwicklungen des regionalen Arbeitsmarktes genaustens beobachtet werden.
- Zudem werden die IT Grundlagen immer wichtiger. Sollten diese noch nicht in ausreichendem Maße vorhanden sein, sollten hier mittels Anpassungsqualifizierung oder Teilqualifizierung die Kenntnisse erworben werden.



Förderschwerpunkte in Branchen

IT Branche

- Die IT-Berufe sind nach wie vor stark nachgefragt, zudem wird der IT-Bereich Prognosen zu Folge auch zukünftig auf dem Arbeitsmarkt sehr präsent sein.
- Auf Grund dessen liegt der Qualifizierungsschwerpunkt in dem Bereich auf abschlussorientierten Qualifizierungen. Je nach bereits vorhanden Kenntnissen, können teilweise Teilqualifizierungen für einen ersten Einstieg in die IT Branche gut geeignet sein.
- In der Regel wird jedoch für die IT Branche ein Studium gewünscht, da die Anforderungen sehr hoch sind.
- Ein reiner Quereinstieg ohne entsprechende Qualifizierungen ist in der Regel nur bei einer hohen, privaten IT-Affinität möglich.
- Durch die schnellen Entwicklungen in der IT Branche können bei Arbeitgeberwechseln auch Anpassungsqualifizierungen notwendig werden.
- Um in dem Berufsfeld IT gut arbeiten zu können, ist ein technisches Englisch oftmals Voraussetzung. Hier kann ggf. mittels Anpassungsqualifizierung gefördert werden.

Förderschwerpunkte in Branchen

IT Branche - Ausblick

- Die Entwicklungen in der IT Branche sind sehr schnelllebig. Hier wird die KI in den nächsten Jahren wahrscheinlich eine immer größere Rolle spielen.
- Des Weiteren wird die Entwicklung in der IT Branche so eingeschätzt, dass nicht zwingend gute Deutschkenntnisse, sondern vor allem sehr gute Englischkenntnisse erforderlich sein werden. Somit ist insbesondere in der IT Branche die Rekrutierung ausländischer Fachkräfte für Unternehmen interessant.
- Anpassungsfortbildungen könnten somit auch gut auf Englisch absolviert werden.

Förderschwerpunkte in Branchen

HOGA und Tourismus Branche

- Auf Grund des Fachkräftemangels haben Quereinsteiger in dieser Branche gute Möglichkeiten für eine langfristige Integration auf dem Arbeitsmarkt.
- Die Förderschwerpunkte für die Branche sind daher abschlussorientierte Weiterbildungen, Teilqualifizierungen oder allgemeine Grundqualifizierungen für Quereinsteiger an, vorzugsweise für die Bereiche:
Koch/Köchin, Fachmann/-frau Restaurant und Veranstaltungsgastronomie , Hotelfachmann/-frau, Fachkraft Gastronomie
- Durch die neuen Urlaubsformen (bspw. Glamping) und die steigende Nachfrage am Individualtourismus ist auch eine abschlussorientierte Förderung im Bereich Reisetourismus empfehlenswert.
- Speziell in der Gastronomie sind Trends in Richtung vegetarische und vegane Küche erkennbar. Bei der Hotellerie geht die Entwicklung, auch durch die Corona-Pandemie, dahin, dass es weniger Tagungshotels und mehr Tourismushotels gibt. Dementsprechend nachgefragt sind Englischkenntnisse. Auch hierauf liegt ein Förderschwerpunkt.
- Für bereits bestehende Fachkräfte in der Branche sind Anpassungsqualifizierungen im Bereich Kalkulation und kosteneffizienteres Arbeiten notwendig, um mit den Entwicklungen des Gastgewerbes mithalten zu können.



Förderschwerpunkte in Branchen

Industrie

- In der Industrie sind jegliche Berufe und Kenntnisse stark nachgefragt, bspw. Mechatronik, Elektronik, CNC Kenntnisse, SPS Kenntnisse oder auch IT-Kenntnisse.
- Vorrangig sollten auch hier abschlussorientierte Weiterbildungen in Form von Umschulungen oder TQ favorisiert werden. Zudem liegt der Qualifizierungsschwerpunkt auf der Grundlagentechnik, Schalttechnik, Löten, Schweißtechnik, PC-Technik, CAD, Elektro (Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten) sowie der Förderung von Smart Home Kenntnissen. Insbesondere CAD Kenntnisse sind auch für Ingenieure, technische Produktdesigner, technische Systemplaner etc. relevant.
- Die Dekarbonisierung führt zu zusätzlichen Bedarfen im Bereich Haustechnik, Photovoltaik/Solarthermie, Wärmepumpen.
- Perspektivisch wird die Automatisierung und der Einfluss von Robotik in der Industrie eine große Rolle spielen, welche die Anforderungen an eine Tätigkeit ändert und Anpassungsqualifizierung erforderlich macht.
- Je nach Beruf werden auch Auffrischungsqualifizierungen notwendig sein.



Förderschwerpunkte in Branchen

Industrie – Ausblick

- Durch die Kombination von Mechanik und Elektrik werden vermehrt die Mechatroniker*innen nachgefragt. Um auch hier sowohl neue Personen in dem Berufsfeld als auch bestehende Mitarbeitenden im Rahmen des Transformationsprozesses gute Qualifizierung zu ermöglichen, wären TQ's in dem Bereich Mechatronik empfehlenswert.
- Insbesondere für Maschinen- und Anlagenführer würden sich TQ's im Bereich Mechatronik als Weiterentwicklung gut eignen, um langfristig eine Beschäftigung für sie zu sichern.
- Rasante Entwicklungen lassen sich insbesondere in den Bereichen E-Mobilität, Erneuerbare Energien, Wasserstofftechnik feststellen. Hieraus ergeben sich veränderte qualifikatorische Anforderungen an die Mitarbeitenden.



Förderschwerpunkte nach Branchen

Handwerk

- Der Fokus im Handwerk wird immer mehr auf die Nachhaltigkeit und die Energiewende gelegt. Des Weiteren erhält auch die Digitalisierung immer mehr Einzug in das Handwerk, bspw. im Rahmen visueller 3D-Darstellungen, Arbeit mit Drohnen etc. Unter diesen Aspekten sind für bestehende (Fach-)kräfte in der Branche teilweise Anpassungsqualifizierungen erforderlich.
- Im Rahmen Anpassungsqualifizierung werden durch die Transformation der Arbeitswelt auch vermehrt Kenntnisse in der System- und Hochvolttechnik wichtig. Zudem sind teilweise Anpassungsqualifizierung in der Bauordnung erforderlich (elektronisches Vergabeverfahren).
- Zudem liegt der Hauptfokus auf abschlussorientierten Weiterbildungen im gesamten handwerklichen Bereich, auch im Rahmen TQ.
- Es besteht ein Bedarf an Kombinationen FS B/BE und C/CE. Hiermit haben auch Quereinsteiger eine gute Einstiegsmöglichkeit in den handwerklichen Bereich.
Beispielsweise ein Maßnahmenangebot : Grundlagen im Handwerk! – als Grundkompetenzen. Z.B.: Aufmaß nehmen, Werkzeug- und Maschinenkunde, Deutsch. Bspw.: TQ „Helfe Hände für Klimawende“ auch in Hessen anbieten.



Förderschwerpunkte nach Branchen

Lager / Logistik / Verkehr

- Regional gibt es viele unterschiedliche Arbeitgeber im Lager- und Versandbereich. Neben Fachkräften sind auch hier noch viele ungelernete Personen beschäftigt, es herrscht ein hoher Arbeitskräftebedarf. Im Rahmen der Digitalisierung gewinnen IT-gestützte Lagersysteme immer mehr an Bedeutung.
- Die Qualifizierungsschwerpunkte beziehen sich daher auf den Kenntniserwerb in IT-gestützten Lagersystemen, der Lagerverwaltung sowie den Grundlagen der Lager-Fördertechnik. Zudem liegt ein Fokus auf dem Erwerb des Führerscheins Klasse C/CE + ADR sowie auf Fahrtraining, Ladungssicherung, Zollkenntnisse, Transportgeräteführer*in (inkl. Theorie, Unfallverhütung, Staplerbetrieb), Sattel-/Hängerzug, Wechselbrücke und auf dem Erwerb des Kranscheins. Die Qualifizierungen lassen sich zum Teil sehr gut in TQ's aufteilen, bspw. TQ als BFK anstatt klassische FS Förderung.
- Umschulungen sind hier insbesondere im Bereich Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistungen, und als Fachkraft Lagerlogistik empfehlenswert.



Förderschwerpunkte nach Branchen

Lager / Logistik / Verkehr

- Problem: Häufig fehlt der FS Kl. B um den FS Kl. C/CE zu erwerben.
- Wünschenswert wären Grundkompetenzkombi: Spracherwerb deutsch, FS Kl. B und FS. Kl. C/CE
- Mit dem FS der Kl. C/CE gibt es unterschiedlichste Einsatzmöglichkeiten in vielen Branchen, sodass damit auch eine langfristige Beschäftigung sichergestellt werden kann. (bspw. Veranstaltungstechnik, Winterdienst, Handwerk...)



Förderschwerpunkte nach Branchen

Wach- und Sicherheitsberufe

- Es gibt wenig Nachfrage nach Personen mit der Sachkundeprüfung nach §34a. Eine große Schwierigkeit sind zudem die Sprachkenntnisse. Daher sollte bei Personen mit Einstellungszusage die Sachkundeprüfung §34a in Kombination mit Sprache gefördert werden (im Rahmen Grundkompetenzen, TQ o.ä.)
- Hier wäre ein Maßnahmenangebot in Kombination Sprache und Sachkundeprüfung wünschenswert.



Förderschwerpunkte nach Branchen

Handel und Verkauf

- Die Handelsbranche wird stark von der Digitalisierung beeinflusst. Unter anderem auch durch die Corona-Pandemie hat der Onlinehandel mit unterschiedlichsten Produkten stark zugenommen. Auch die Zahlungsmethoden entwickeln sich in diesem Bereich ständig weiter, somit sind mittlerweile Zahlungen per Handy-App keine Seltenheit mehr. Die Unternehmen benötigen somit Personal mit entsprechenden Kenntnissen.
- Die Unternehmen sind offen für motivierte Quereinsteiger*innen.
- Die Qualifizierungsschwerpunkte liegen daher auf abschlussorientierten Weiterbildungen, bspw. Kaufmann/-frau E-Commerce, digitalen Grundkompetenzen, moderne Kassensysteme sowie Zahlungsmethoden. Teilweise sind hier auch TQ's empfehlenswert. Aber auch die Soft Skills gewinnen immer mehr an Bedeutung, weshalb auch Qualifizierungen im telefonischen Verkauf / Vertrieb, Beschwerdemanagement, Reklamationsbearbeitung, Gesprächsführung und Kundenberatung angestrebt werden.



Förderschwerpunkte nach Branchen

Pflege / Gesundheit

- Nach wie vor wird in der Pflege- und Gesundheitsbranche viel Personal gesucht. Hier gibt es für Personen unterschiedlichsten Qualifizierungsniveau gute Einstellungsmöglichkeiten verbesserte Verdienstmöglichkeiten.
- Für Quereinsteiger*innen bieten sich Kurzqualifizierungen an, um Grundkenntnisse in der Pflege / Gesundheit zu erlangen. Zudem sind Anpassungsqualifizierung auf Grund der Digitalisierung teilweise erforderlich. Weitere Qualifizierungsschwerpunkte sind die Weiterbildung zur Betreuungskraft, Kenntniserwerb im Bereich Arzt- und Zahnarztpraxen (spezielle Abrechnungsprogramme, med. Dokumentationen, Abrechnungsfachkraft, digitale Kompetenzen für E-Rezepte, E-AUB's etc.) oder in therapeutischen Berufen (bspw. manuelle Therapien, Lymphdrainage etc.)
- Zudem wird der Notfallsanitäter*in nachgefragt und wird daher schwerpunktmäßig gefördert.



Förderschwerpunkte nach Branchen

Pflege / Gesundheit

- Förderbar sind seit Juli 2023 auch die Therapeuten Berufe, welche schulisch ausgebildet werden. Im Rahmen abschlussorientierter Förderungen wird somit ein Fokus auf die Ausbildung Pflegefachmann/-frau (auch stufenweise) sowie der Ausbildung als Medizinische*r Fachangestellte*r (MFA), Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r (ZMFA) und Therapeuten (bspw. Physiotherapeut) gelegt.
- Neben der klassischen abschlussorientierten Weiterbildung gibt es auch TQ Angebote im Bereich Pflege. Wünschenswert wäre hier auch eine Kombination inkl. FS-Erwerb Kl. B, analog „Mobiler Haushaltshelfer*in“ im Werra-Meißner-Kreis.
- Für die Therapeutenberufe wären mehr zertifizierte Bildungsträger wünschenswert.



Förderschwerpunkte nach Branchen

Erzieher

- Erzieher*innen werden nach wie vor am Arbeitsmarkt stark nachgefragt. Hier gibt es unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten, bspw. PIVA Ausbildung oder die schulische Ausbildung. Nach Möglichkeit sollten in diesem Bereich immer abschlussorientierte Weiterbildungen angestrebt werden.
- Der Schwerpunkt bei Kurzqualifikationen liegt im pädagogischen Bereich, damit diese anschließend als Schulassistenten arbeiten können.



Förderschwerpunkte nach Branchen

Erzieher – Ausblick

- Ab 2026 soll es ein Gesetz für die Ganztagsbetreuung in Grundschulen geben. Hierfür wird perspektivisch auch Betreuungspersonal benötigt. Es gibt bereits Träger, die Weiterbildungen hierfür anbieten, jedoch gibt es aktuell noch rechtliche Unsicherheiten, da nicht klar ist, welche Weiterbildung konkret benötigt wird.

